

Weiterbildung/Fortbildung

**SYSTEMISCHE THERAPIE
UND BERATUNG
PHASISCHES MODELL**

2017 – 2019

Leitung: Dr. Carole Gammer
und Weiterbildungsteam

Beginn: 08. – 11. Februar 2017
München



Sekretariat:

Anna Maria Weidmann
Elisabethstr. 77 – 80797 München

Tel. 089-37989224 / Fax 089-37989225
e-mail: gammer.ist@gmx.de

www.carolegammer.com

Das Institut für Systemische Therapie bietet ein neues Weiterbildungsprogramm in Systemischer Therapie und Beratung an. Die 3-jährige Weiterbildung wird von Frau Dr. Carole Gammer geleitet und ist von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF e.V.) anerkannt.

Es wird eine Methode vermittelt, die eine veränderungswirksame Begleitung von Familien, Paaren, Einzelpersonen, Teams und Organisationen ermöglicht. In diesem Modell erarbeiten wir Strategien, die es

- Rat Suchenden ermöglicht über Ziele sowie kürzere oder längere Dauer der Therapie selbst zu entscheiden.
- jedem Einzelnen ermöglicht seine Ressourcen zu erkennen und zu nutzen.

Hierfür wird im Rahmen der Weiterbildung den Therapeuten ein großes Repertoire an praktischen Techniken zur Verfügung gestellt.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Weiterbildung in systemischer Familientherapie wird auch sein, den Belangen und Entwicklungsbedürfnissen der Kinder und Jugendlichen in den Familien gerecht zu werden. Kinder aller Altersgruppen werden in den therapeutischen Prozess aktiv miteinbezogen.

Hierfür werden den TeilnehmerInnen Fähigkeiten an die Hand gegeben, deren Einsatz bei der therapeutischen Arbeit mit Familien schnellere und effizientere Lösungsmöglichkeiten eröffnet.

Weiterbildung Curriculum

- Seminare mit Dr. Carole Gammer und LehrtherapeutInnen
- Supervisionen in Gruppen mit SupervisorInnen
- Interventionsgruppen
- Selbsterfahrung mit Dr. Martin Schmidt
- Therapeutische Praxis/Beratungspraxis

Theorie und Methodik

Inhalte der Seminare

Die Seminare bauen aufeinander auf und jedes Seminar hat bestimmte Schwerpunkte. (Dauer jeweils 3, 4 oder 5 Tage mit 340 UE in insgesamt 38 Tagen auf einen Zeitraum von 3 Jahren verteilt). Im Sinne eines prozessorientierten Vorgehens wird den jeweils besonderen beruflichen Tätigkeiten der TeilnehmerInnen und der spezifischen Dynamik in der jeweiligen Weiterbildungsgruppe Rechnung getragen, d. h. einzelne Lerninhalte werden dem jeweiligen Prozess in der Gruppe angepasst.

Das Lernen in den Seminaren gestaltet sich durch Theorievermittlung und Demonstrationsarbeit, selbsterfahrungsbezogen und handlungsorientiert. Neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten und methodischen Kompetenzen ist das Hauptziel der Weiterbildung „die Entwicklung einer professionellen, therapeutischen und beraterischen Identität“.

Seminar 1 **08. – 11. Februar 2017**
Theoretische Grundlagen der systemischen Therapie:
Das Phasische Modell der Systemtherapie
Dozentin: Carole Gammer

Historische Entwicklung und systemische Schulen; Systemdiagnostik, Kommunikationstheorie; Grundhaltung; Prozessorientierung; Bedeutung des Symptoms; Beobachtung und Analyse nonverbaler und verbaler Prozessmuster; Einbeziehung von gesellschaftlichen, sozialen und institutionellen Kontexten; Klärung von Auftrag; Genogramme.

Seminar 2 **22. - 24. Juni 2017**
Erstgespräche und die folgenden Sitzungen
Dozentin: Carole Gammer

Formulieren von Zielen; Gesprächsführung, Etablieren des therapeutischen Systems, Vertrag; Förderung der systemeigenen Ressourcen.
Arbeit mit Subsystemen; Reflexion der Rolle als TherapeutIn/Beraterin und des Arbeitskontextes.
Interventionen: Lösungsorientierte Techniken, Dramatisierung, zirkulären Fragen, Hausaufgabenverschreibung.

Seminar 3 **10. - 12. November 2017**
Familien mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
Dozenten: Jürgen Wolf, Sigrid Stiemert-Strecker

Entwicklungspsychologische und entwicklungspsychopathologische Besonderheiten des Jugendlichen und jungen Erwachsenen; Auftragsdiskrepanzen zwischen Eltern und Jugendlichen; Fragetechniken, Externalisierung, Arbeit mit Metaphern und Symbolen; Geschwisterbeziehungen; Beratung von Familien mit spezifischen Störungen beim Jugendlichen und jungen Erwachsenen (z.B. Störungen des Sozialverhaltens, Selbstverletzung, Essstörungen, Drogen- und Alkoholmissbrauch, Online Sucht, psychotische Episoden).

Seminar 4 **02. - 04. März 2018**
Familien mit Kleinkindern und Kindern im Schulalter
Dozentin: Carole Gammer

Klinische Implikationen von Entwicklungspsychologie und Forschung für diese Lebensspanne (z.B. psychoanalytische Forschung und Bindungstheorie); Maltechniken im familientherapeutischen Kontext; Behandlung von typischen Problemen von Klein- und Vorschulkindern; Behandlung von typischen Problemen von Kindern im Schulalter (z.B. Störung des Sozialverhaltens, Schulprobleme, ADHS, Aggression).

Seminar 5 **28. - 30. Juni 2018**
Trennung – Scheidung – Todesfälle
Dozentin: Carole Gammer

Die Begleitung von Familien und Paaren in existenziellen Krisen ist eine beratende Herausforderung. Es bedarf sowohl spezieller Herangehensweisen für das Konfliktmanagement als auch fachlicher Handlungskompetenzen, um mit Verletzungen, Verlust, Wut und Trauer umgehen zu können. Themen: Berücksichtigung des biographischen Hintergrundes, Situation und jeweilige Entwicklungsphase der betroffenen Kinder und deren Entlastung, Umgang mit Ambivalenz, Vorgehensweisen der Mediation und Abgrenzung zur Beratung, Veränderung von Selbst- und Lebenskonzepten, Trennung von Paar- und Elternebene, ressourcen- und lösungsorientierte Ansätze, Perspektivenwechsel, systemische Trauerbegleitung und Resilienzförderung.

Seminar 6 **18. - 20. Oktober 2018**
Systemische Therapie im Rahmen von Einzel- und Gruppenpsychotherapie
Dozenten: Carole Gammer und Team

- **Familientherapie ohne Familie**
In den verschiedenen Therapiephasen:
Symptomklärung, Anamnese, Verhaltensanalyse/
Psychodynamik, Therapieplanung.
- **Einbeziehung des relevanten sozialen Systems**
Indikation für Familien/ Paargespräch, Vorbereitung,
Durchführung, typische Probleme, hilfreiche Techniken.
- **Systemische Strategien und Interventionen bei verschiedenen Störungen**
Neurotische Störungen, Persönlichkeitsstörungen,
Psychotische Erkrankungen.

Seminar 7 **06.-09. Dez. 2018**
Paartherapie: Praktische Fertigkeiten
Dozentin: Carole Gammer

Arbeiten mit Paaren in den Bereichen: Bindung und Verbindlichkeit, Vertrauen, gegenseitige Unterstützung in Krisenzeiten, Wertschätzung, Vereinbarung über die Grenzen der Beziehung, Umgang mit Gefühlen, gegenseitiger Respekt für die Individualität des Anderen, Konfliktlösung und konstruktiver Umgang mit Ärger.

Wechsel zwischen systemisch-interaktionellem und einzel-intrapsychischem Arbeiten.

Wie die/der TherapeutIn/BeraterIn eigene Kompetenz entwickeln, ihre/seine persönlichen Gefühle im Umgang mit zentralen Themen der Partnerintimität erkennen, verstehen und für den Prozess im Klientensystem nutzbar machen kann.

Seminar 8 **04. - 07. April 2019**
Paartherapie: Intimität und Sexualität
Dozentin: Carole Gammer

Geschlechtsspezifische Verhaltensmuster, Rollen und Mythen; Individuelle und gemeinsame Sexualbiographie; Außenbeziehungen und Eifersucht. Fokus auf Differenz des erotischen Begehrens der Partner. Entwicklung der beiden unterschiedlichen erotischen Profile. Langzeitpartnerschaften: Positive entwicklungsfördernde Bindung.

Erhaltung und Wiederbelebung der Lust und erotischen Spannung; Entwicklung differenzierter und realistischer Selbst- und Partnerwahrnehmung in der Partnerschaft.

Die LebenspartnerInnen der TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, an den Seminaren 7 und 8 kostenlos teilzunehmen, um eine Integration der beruflichen und persönlichen Entwicklungsprozesse gewährleisten zu können.

Seminar 9 **26. - 29. Juni 2019**
Systemische Behandlung von Gewalt, Sucht und sexueller Ausbeutung in Familien
Dozentin: Carole Gammer

Evaluation und Umgang mit aktueller Gewalt in der Familie, zwischen Partnern und/oder Eltern und Kindern; Sucht; Koordination und Kooperation des Helfersystems. Sexuelle Ausbeutung von Kindern durch Eltern und/oder Geschwister; Folgen der sexuellen Ausbeutung auf die Beziehungsfähigkeit und Behandlungsmöglichkeiten derselben; spezielle Probleme bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Institutionen (Heimen, Pflegefamilien, Psych.

Kliniken); Vorsorge für die therapeutische Arbeit, Fragen der Indikation von gemeinsamer Behandlung von Kindern und Erwachsenen.

Seminar 10 **24. - 26. Oktober 2019**
Traumaorientierte systemische Therapie und Beratung
Dozentin: Eva Rittel

Allgemeine Grundlagen und Konzepte der Psychotraumatologie; Neurophysiologie der Stress- und Traumaverarbeitung; Trauma und Bindung; Formen familiärer Traumatisierung; Traumatischer Stress in der Familie; Besonderheiten in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen; entwicklungspsychologische Aspekte; systemische Trauma-Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien: Grundhaltung, Gesprächsführung, Psychoedukation, Methoden zur Stabilisierung und Ressourcenaktivierung, Unterstützung zur Trauma-Bewältigung und -Verarbeitung; Trauma, Flucht und Migration: Kinder, Jugendliche und Familien mit Fluchtgeschichte; kultursensibler Umgang mit Traumafolgen; Selbstfürsorge der HelferInnen.

Seminar 11 **12. - 14. Dezember 2019**
Familientherapie mit Herkunftsfamilie
Dozentin: Carole Gammer

Familienarbeit mit erwachsenen Klienten, ihren Eltern und Geschwistern, Interventionsmöglichkeiten für einen Neubeginn in den Beziehungsmustern; Mehrgenerationenperspektive, Bedeutung der verschiedenen Generationen füreinander, Techniken für die Exploration mehr-generationaler Systemprozesse.

Die Selbsterfahrung

Dozent: Martin Schmidt
Systemische Selbsterfahrung im Kontext von Ursprungsfamilie, aktueller Lebens- und Berufssituation. Die Selbsterfahrung umfasst 150 UE. (4 Wochenenden von jeweils 3 Tagen (120 UE) und 30 UE Selbsterfahrung während der Seminare).

Supervision

Die Gruppensupervision ist ein wichtiger Lernfaktor der Weiterbildung. Dort werden die praktischen Erfahrungen reflektiert, die theoretischen Inhalte integriert und der eigene Stil aufgebaut und geformt. Die TeilnehmerInnen stellen ihre praktische Arbeit im Rahmen von Falldarstellungen, Videoaufnahmen und Live-Supervisionen vor. Die Supervision umfasst 160 UE in 20 Supervisionstagen und wird von SupervisorInnen geleitet, die vom DGFS anerkannt sind.

Interventionsgruppen

Die Interventionsgruppen setzen sich aus je drei bis fünf TeilnehmerInnen zusammen. Sie treffen sich insgesamt zu 100 UE. In den Kleingruppen werden Techniken geübt und begleitende Literatur studiert und diskutiert. Dies geschieht ohne SupervisorIn.

Therapeutische Praxis/Beratungspraxis

1. Die WeiterbildungsteilnehmerIn führt bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung der Weiterbildung mindestens 200 Therapie- bzw. Beratungsstunden unter begleitender Supervision durch.
2. Die TeilnehmerIn weist vier ausführlich dokumentierte abgeschlossene therapeutische bzw. Beratungsprozesse nach, von denen einer mindestens 10 Sitzungen umfasst.

Abschluss der Weiterbildung u. Anerkennung

Der Abschluss des Weiterbildungsganges erfolgt durch ein Abschlusskolloquium und findet in der Gruppensupervision statt.

Nach Abschluss des Programms gibt es für die TeilnehmerInnen zwei Möglichkeiten:

1. Zertifikat Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung“, sofern alle Kriterien des DGSF erfüllt sind.
2. Weiterbildungsbescheinigung, die die Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, der Supervisionsarbeit und der Selbsterfahrung bestätigt.

Voraussetzung zur Teilnahme

1. Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich der Humanwissenschaften (Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich, z.B. bei qualifiziertem Berufsabschluss im psychosozialen Bereich).
2. Psychosoziale Praxiserfahrung.
3. Möglichkeit zur Umsetzung systemischer/familien-therapeutischer Vorgehensweisen.

In Ihrer Bewerbung geben Sie bitte an:

- Geburtsdatum, Zivilstand, Anzahl und Alter der Kinder
- Ihre Ausbildung und Weiterbildung: In welcher Fach- oder Hochschule, mit welchen Abschlüssen und Zusatzausbildungen
- Berufserfahrung
- Eigene Therapie/Selbsterfahrung
- Beschreibung Ihrer derzeitigen und Ihrer früheren Tätigkeit und der Dauer der Ausübung
- Ihre beruflichen Ziele, für die Sie eine Weiterbildung in systemischer Therapie und Beratung nutzen möchten
- Foto

Organisatorisches

Beginn: 08. – 11. Februar 2017

Ort: München

Sie erhalten Fortbildungspunkte von der Psychotherapeuten- bzw. Ärztekammer

Kosten der Weiterbildung

Die Kosten für die Seminare in systemischer Therapie und Beratung betragen pro Kurstag inkl. MWSt.

Seminar 1 – 4 € 135,—

Seminar 5 – 11 € 140,—

Die Kosten der Supervision (20 Tage) und Gruppenselbsterfahrung (12 Tage) betragen pro Tag und TeilnehmerIn € 120,— inkl. MWSt.

Gesamtkosten: ca. € 8.900,—
(inkl. Supervision und Selbsterfahrung)

Anmeldung

CGIST – Carole Gammer Institut für Systemische Therapie

Sekretariat: Anna Maria Weidmann

Elisabethstr. 77, 80797 München

Tel.: 089-37989224 – Fax 089-37989225

e-mail: gammer.ist@gmx.de

www.carolegammer.com

Bürozeit: Dienstags von 8.00 – 10.00 Uhr

Weiterbildungsleitung

Carole Gammer, Dr. phil., ist Gründerin der Phasischen Paar- und Familientherapie. Sie leitet Ausbildungsinstitute in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

Carole Gammer hat den systemischen Ansatz in vielen europäischen Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Psychiatrien eingeführt. Sie hat FamilientherapeutInnen in verschiedensten Kliniken, Institutionen der Jugend- und Erwachsenenhilfe, Beratungsstellen, Wohngruppen und Gefängnissen ausgebildet und so wesentlich zur Verbreitung der systemischen Sicht in den unterschiedlichsten Arbeitskontexten beigetragen.

Buchreferenz:

„Die Stimme des Kindes in der Familientherapie“
(Carl-Auer-Verlag, 2. Aufl. 2009)



Weiterbildungs-Team

Grünwald, Ludwig, Dr. med.,
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin,
Supervisor DGSF, Dozent und Lehrtherapeut,
anerkannt durch die Landesärztekammer Bayern,
München.



Rittel Eva, Dipl.-Psych.,
Systemische Therapeutin DGSF, Systemische
Supervisorin DGSF, Mitarbeiterin einer Krisen-
und Lebensberatungsstelle.



Schmidt Martin, Dr. phil., Dipl.-Psych.,
Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut
für systemische Therapie (DGSF), München.



Stiemert-Strecker Sigrid, Dipl.-Psych.,
Psychologische Psychotherapeutin, Systemische
Therapeutin DGSF, Systemische Supervisorin
DGSF.



von Bibra Sybille, Dr. med.,
Fachärztin für Kinder- und Jugend-Psychiatrie,
Systemische Therapeutin DGSF, Systemische
Supervisorin DGSF, München.



Wolf Jürgen, Dipl.-Psych.,
Psychologischer Psychotherapeut, Systemischer
Therapeut DGSF, Hypnosystemischer Kinder-
und Jugendlichentherapeut MEG, Systemischer
Supervisor DGSF. Leiter einer Erziehungs-
beratungsstelle, Ausbilder und Supervisor am
Kinder und Jugendtelefon, München.

